

Schulze, Ernst: So scheid' ich denn mit stiller Klage (1803)

- 1 So scheid' ich denn mit stiller Klage
- 2 Von meiner Wünsche süßem Ziel;
- 3 Und scheid' ich auch auf wenig Tage,
- 4 Ach, wenig Tage sind zu viel!

- 5 Die Liebe zählt nicht nach Stunden
- 6 Und nicht nach Jahren ihre Zeit;
- 7 Der Tag, der einsam ihr entschwunden,
- 8 Ist ihr ein langes, ew'ges Leid.

- 9 Denn köstlich sind die Augenblicke,
- 10 Die nur ein Gott uns nimmt und giebt;
- 11 Oft führt die kurze Zeit zum Glücke,
- 12 Und

- 13 Dem Zufall ist der Gott gewogen,
- 14 Auf Flügeln naht sich der Gewinn;
- 15 Doch wenn die rasche Gunst entflogen,
- 16 Ist auch die lange Müh dahin.

- 17 Wie manches wollt' ich heut ihr sagen!
- 18 Wie war das Glück mir hold und treu!
- 19 Wie manches durft' ich flehn und wagen!
- 20 Und dennoch stand ich blöd' und scheu.

- 21 Drum scheid' ich auch mit schwerem Herzen
- 22 Von diesem vielgeliebten Ort,
- 23 Und nehme alle meine Schmerzen
- 24 Und keine Freude mit mir fort.